

A-13.2

Die Stadt Neuburg a.d. Donau erläßt gemäß § 2 Abs. 1 und 9 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. der Bek. vom 18.08.1976 (BGBl I S. 2256, ber. BGBl I S. 3617), zul. geänd. durch G vom 06.07.1979 (BGBl I S. 949), Art. 24 Abs. 1 Nr. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25. Jan. 1952 (BayBS I 461) i.d.F. der Bek. vom 31.05.1978 (GVBl S. 353), geänd. durch G vom 11.08.1978 (GVBl S. 525), Art. 107 Bayer. Bauordnung (BayBO) i.d.F. der Bek. vom 02.07.1982, zul. geänd. durch G vom 21.06.1982 (GVBl S. 313), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. vom 15.09.1977 (BGBl I S. 1763), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO) vom 30.07.1981 (BGBl I S. 833), und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.06.1961 (GVBl S. 161) folgende, mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom .....Nr..... genehmigte

S a t z u n g

über die vereinfachte Änderung der rechtsverbindlichen Bebauungspläne "Ostendstraße/Längenmühlbach II" und "Beskidenring" gem. § 13 BBauG

---

§ 1

Das Grundstück Fl.Nr. 2290/13 der Gemarkung Neuburg wird aus dem Bebauungsplan "Beskidenring" ausgeklammert und in den Bebauungsplan "Ostendstraße/Längenmühlbach II" einbezogen. Außerdem wird im nördlichen Teil dieses Grundstücks eine überbaubare Fläche ausgewiesen.

§ 2

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Neuburg a.d. Donau, den 31.05.1983  
Stadt Neuburg a.d. Donau

L a u b e r  
Oberbürgermeister